Burtscheider TV 1873 e.V.

BTV - INFO

Dezember 2015
Ausgabe 2/15

www.btv-aachen.de

Die Cheerleader des BTV 1873 e.V.

Themen in dieser Ausgabe:

Seite 2	Inhalt – Impressum- Beitragserhöhung Mitgliederverwaltung
Seite 3-12	Der Vorstand berichtet
Seite 13	Wir gratulieren
Seite 14-16	Tischtennisabteilung
Seite 17-21	Fußballabteilung
Seite 22-35	Turnabteilung
Seite 36	Werbung

Impressum:
Wilfried Braunsdorf,
Versand/Verteilung:
Elvira Hell, Dieter van Heiß,
Kirsten Breuer, Anita Braunsdorf
Mitarbeit:
Namentlich gekennzeichnete Artikel
Erscheinen: **2 mal jährlich**
Abgabetermin der Berichte für
BTV – INFO 1/16: 15. April 2016
Erscheinungsdatum: **Mai 2016**

Beitragsgestaltung ab 01.01.2016

Jahresbeitrag:

Kinder/Jugendl. (bis 18 Jahre):	**70,00€**
Ermäßigter Beitrag:	**90,00€**
Erwachsene (ab 19 Jahre):	**110,00€**
Familienbeitrag:	**160,00€**

(einschl. Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre, die noch bei den Eltern wohnen. Danach gilt auch hier der Einzelbeitrag für Erwachsene)!!!!

Liebe Mitglieder des Burtscheider TV,

möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass bitte zukünftig alle Änderungen, wie Anschrift, Bankverbindung, Kündigungen usw. an Manfred Christoph geschickt werden. Hier die Postanschrift, sowie die E-Mailadresse und Telefonnummer.

Manfred Christoph
Altstraße 110a
52066 Aachen
0241 9430510
manfred.christoph@gmx.de
mitgliederverwaltung@btv-aachen.de

Der Vorstand berichtet

Dem Vorstand gehören an:				
1. Vorsitzender:	Wilfried Braunsdorf	Viktoriaallee 28	52066 Aachen	Tel.: 0241/9003140
2. Vorsitzende:	Kirsten Breuer	Raafstrasse 59	52076 Aachen	Tel.: 02408/9299501
Kassenverwaltung:	NN			
Geschäftsführung:	Helga Nieß-Holländer	Brüsseler Ring 71	52074 Aachen	Tel.: 0241/7018807
Medienbeauftragter:	Udo Hirth	Gouleystrasse 130	52146 Würselen	Tel.: 02405/5429
Beisitzer:	Dieter van Heiss	Eifelstrasse 3	52477 Alsdorf	Tel.: 02404/82217
Rechts-u. Ehrenrat:	Horst Huppertz	In den Heimgärten 16	52066 Aachen	Tel.: 0241/607870
	Ewald Stork	Quellenweg 25	52074 Aachen	Tel.; 0241/873055
	Thomas Savelsberg	Bierstraße 135	52134 Herzogenr.	Tel. 02406/666550
Mitgliederverwaltung:	Manfred Christoph	Altstraße 110a	52066 Aachen	Tel. 0241/9430510
	mitgliederverwaltung@btv-aachen.de			
Abteilungsleiter und Jugendwarte:		Siehe jeweilige Abteilung		
Bankverbindung:	Sparkasse Aachen	IBAN: DE10390500000000425264 – BIC: AACSDE33XXX		

Liebe BTVerinnen, liebe BTVer,

es liegen ereignis- und arbeitsreiche Monate hinter uns.
Durch den krankheitsbedingten Ausfall unseres Kassenwartes im Monat März mussten die anstehenden Arbeiten von anderen Vorstandsmitgliedern übernommen werden. Das hat auch über weite Strecken hervorragend funktioniert und ich darf mich hier besonders bei Kirsten Breuer herzlich bedanken, die mich in diesen schwierigen Zeiten stark unterstützt hat.
Da aber das „A“ und „O“ unseres Vereins ein funktionierendes Vereinsverwaltungsprogramm ist (und ein derartiges Programm ist ja auch nur so gut, wie es von der zuständigen Person gepflegt wird), sind wir sehr froh, dass wir mit Manfred Christoph einen mehr als engagierten „Menschen“ gefunden haben, der sich voll und ganz mit diesem Programm identifiziert und auseinander setzt. Aus derzeitiger Sicht ein Glücksfall für den Verein. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Manfred Christoph.
Da wir unsere Vereinsverwaltung verbessern wollen, werden wir im Dezember alle Mitglieder, die den Jahresbeitrag noch per Überweisung vornehmen anschreiben mit der Bitte, uns ein Sepa-Formular auszufüllen, damit der Jahresbeitrag von uns eingezogen werden kann. Das ist heute zeitgemäß, alle Versicherungen z.B. machen das, sonst wird überhaupt kein Vertrag abgeschossen. Sollte das nicht gewünscht sein, werden wir einen Verwaltungskostenaufschlag von 10,00€ erheben müssen.
Im Januar 2016 werden wir <u>ALLE</u> Mitglieder anschreiben, um über Veränderungen in den verschiedenen Abläufen zu informieren.
Wir möchten damit auch die Kommunikation der Mitglieder mit den zuständigen Ansprechpartnern im Burtscheider TV verbessern. Dazu benötigen wir Ihre/Eure Unterstützung.
Wilfried Braunsdorf

Neuer Bewegungsparcours im Ferberpark eröffnet

Kräftigung, Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht und Ausdauer – in Sachen Gesundheit und Fitness können Ältere ab sofort im Burtscheider Ferberpark aktiv werden.

Vor zwei Jahren hat der Seniorenrat Burtscheid dieses Projekt angestoßen (und den Burtscheider TV als Partner dafür begeistern konnte) das speziell für das Training zugunsten der Mobilität von älteren Menschen konzipiert ist.

Der Burtscheider TV hat für diese tolle Anlage zunächst einmal die „Patenschaft“ übernommen. Zugleich richtet sich das neue Freizeitangebot aber an alle Generationen, die sich ein wenig abseits vom Geschehen im Ferberpark (Ecke Von-Pastor-Straße) an der frischen Luft fit halten wollen.

Zum ersten Training und zur Eröffnung des Parcours durch Bezirksbürgermeisterin Marianne Conrad fanden sich rund 20 Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter des Seniorenrates Burtscheid, des Burtscheider Turnvereins (BTV) und Vertreter der Stadt Aachen ein. „Die immer älter werdende Gesellschaft ist sich der Notwendigkeit, Mobilität und Gesundheit so lange wie möglich zu erhalten, durchaus bewusst“, betonte Bezirksbürgermeisterin Marianne Conrad. Kurzerhand beschloss man, die nicht in dem erhofften Maße genutzten Geräte aus Rich-terich zu übernehmen. Außerdem konnte der Parcours um ein „Cycle und Step“-Gerät sowie ein „Sitzruderer“ erweitert werden. „Im Vordergrund steht bei diesem Parcours die Stabilität der Rumpfmuskulatur aus der Körpermitte. Nach einer Runde Walking als Herz-Kreislauf-Training kann an diesem Parcours eine Fitnesspause eingelegt und das Krafttraining begonnen werden“, betont Anita Braunsdorf vom BTV.

So kann im Ferberpark nun ein Ganzkörpertraining absolviert werden. „Die Übung hier muss ganz langsam absolviert werden. Bloß nicht zu schnell“, erklärt Anita Braunsdorf, die begeistert das Beinstrecker- und Beinbeuger-Gerät ausprobiert und den anwesenden Sportsfreunden zeigt, wie man die Beine sinnvoll einsetzt.

Zu den weiteren Gerätschaften gehören ein Bauchbrett, ein Reck, Bankdrücken, ein Twister sowie eine Beinhebe-Dip-Station. Die genauen Trainingsanleitungen können den Infotafeln an den jeweiligen Geräten entnommen werden, wo noch weitere Informationen zur Funktion des Parcours-Elementes zu lesen sind. „Das ist ideal, und wenn man es nicht richtig hinbekommt, hilft man sich eben gegenseitig“, urteilten die ersten Sportbegeisterten.

Selbstdisziplin sei ein Parameter, der am wichtigsten ist, um ein hohes Alter zu erreichen, sagt Erika Kluck vom Seniorenrat. Gemeinsam mit der Burtscheider Interessengemeinschaft, der Marienhospitalstiftung, den Krankenkassen und dem StadtSportBund werden derzeit noch betreute Nutzungsoptionen besprochen.

Insgesamt kann man sagen, dass hier in Burtscheid/für Burtscheid etwas tolles geschaffen wurde. Für das kommende Frühjahr planen wir bereits „offene“ Angebote für Bürgerinnen und Bürger, die dann unter fachgerechter Anleitung die Geräte nutzen können.

Oh du schöner Westerwald, über deinen Höhen pfeift der Wind so kalt…….. aber davon später.

„Versprochen ist versprochen“ und so trafen sich 15 Wanderfreunde nicht nach 3 Jahren sondern schon nach 2 Jahren zu einer mehrtägigen Tour an die schöne Lahn.
Traditioneller Treffpunkt und Start war am Parkplatz Siegel. Und losging´s, denn Horst, der Organisator hatte Allen reichlich Infos zukommen lassen. Hotel Wilhelm zu Nassau in Diez an der Lahn war unser Ziel, das auch alle mühelos erreichten.
Laut Plan war alles im grünen Bereich und so trafen wir in Diez eine Stadtführerin, die uns mit viel Wissen und humorvoll ihre Stadt vorstellte. Das barocke Schloss Oranienburg ist die Wiege des holländischen Königshauses. Auf der Grafenburg endete unser Rundgang. Von dort hatten wir noch einmal einen fantastischen Blick auf Diez und die Lahn.
Nach einem guten Essen und viel Spaß und lachen ging der erste Tag zu Ende.
Ausschlafen war nicht angesagt: 8.00 Uhr Frühstück – 9.00 Uhr Abmarsch!
Die Sonne lachte, die Stimmung bestens, denn die Tour fing mit einer Zugfahrt und Sekt an. Super!!!
Danach wurde es etwas stiller. Jeder musste sich seine Luft einteilen, denn es folgten steile Anstiege und ebenso steile Abstiege im regelmäßigen Wechsel auf dem beeindruckenden Lahnsteig. Also den ganzen Tag auf und ab. Belohnt wurden wir immer wieder mit herrlichen Fernblicken. Am Tagesende hatten wir 19 km in den Beinen. Nicht schlecht, oder !?
Dementsprechend flossen der Wein und das Bier. Ich glaube, jeder war zufrieden.

Nächster Tag ohne Gnade: 8.00 Uhr Frühstück – 9.00 Uhr Abmarsch!
Diesmal umrundeten wir, mit einem „kleinen Verläuferli“ das Ahrtal. Da waren sie, die Höhen mit ihren kalten Winden, trotz Sonne. Das GPS und der Schrittmacher zeigten wieder 15 km an. Na und?

Der letzte Tag, alles wie gehabt! Ausschlafen können wir zu Hause!!!!!!!
Jetzt waren wir eingelaufen, und so gönnten wir uns den Fußmarsch von Diez nach Limburg und zurück. Wieder 10 km (Laut Plan eine Autofahrt) Es war sehr reizvoll die Stadt zu Fuß zu erreichen. Der mittelalterliche Stadtkern von Limburg ist sehr sehenswert. Die Stadtführung hatte sich wieder gelohnt und in einem Traditionscafe ließen wir die Tour ausklingen.

Ein besonderer Dank gilt Horst, der viel Zeit investiert hat, damit alles klappte und natürlich auch Ruth, denn hinter einem starken Mann steht auch immer eine starke Frau.
Danke Ruth und Horst

PS Wieder in 2 Jahren oder vielleicht doch schon in einem Jahr?

Tchoukball-Mannschaft des Burtscheider TV Deutscher Meister 2015

Tchoukball? Was ist das? …

Um beim Tchoukball einen Punkt zu erzielen, muss ein Handballgroßer Ball auf das sogenannten Frame geworfen werden, welches einem schräg gestellten Trampolin ähnelt, um welches ein Kreis mit einem Radius von 3 Metern gezogen ist. Landet der Ball nach dem Aufprall auf dem Frame hinter dem Kreis, erzielt die Mannschaft einen Punkt, wenn er jedoch im Kreis oder im Aus landet, wird der Punkt an die verteidigende Mannschaft gegeben. Die Abwehr hat die Aufgabe, den geworfenen Ball zu fangen, eher er den Boden berührt und wenn dieses gelingt wird die abwehrende Mannschaft zum Angreifer und hat nun ebenso die Chance einen Punkt durch einen Wurf aufs Frame zu erzielen, wobei beide Frames für jedes Team bespielbar sind. Im Gegensatz zu anderen Sportarten gibt es beim Tchoukball keinen Körperkontakt, um Verletzungen zu vermeiden. Daher besteht auch die Möglichkeit mit Herren und Damen gemischt zu spielen.

Die typische Frage, wenn man jemanden etwas vom Tchoukball erzählt.
Um es kurz zu erläutern, es spielen 2 Mannschaften a´ 7 Leute auf einem Feld in der Größe eines Basketballfeldes gegeneinander. An beiden Seiten steht das sogenannte Frame mit einem Halbkreis umzogen. Hierbei handelt es sich um einen mit einem Netz bespannten Rahmen der in einem 55° Winkel aufgestellt ist. Ziel ist es den Ball so auf das Frame zu werfen, dass dieser hinter dem Halbkreis und im Feld den Boden berührt. Der Verteidiger muss nun versuchen den Ball zu fangen, schafft er dies nicht, ist es ein Punkt für den Angreifer. Fällt der Ball jedoch in den Kreis, ist es ein Punkt für den Verteidiger. Fängt der Verteidiger den Ball geht das Spiel weiter und der Verteidiger steht nun im Angriff. Wichtig sind noch verschiedene 3er Regeln: Es darf maximal drei Mal gepasst werden, danach muss ein Abschluss erfolgen. Man darf maximal 3 Bodenkontakte mit dem Ball ha-ben. Es darf maximal drei Mal hintereinander auf dasselbe Frame geworfen werden. Des Weiteren gibt es keine feste Seitenzuweisung. Tchoukball ist bekannt dafür das es unter Fair-Play Bedingungen und ohne Körperkontakt gespielt wird.

Tchoukball wird seit 2 Monaten auch in Aachen vom BTV Aachen angeboten, es wurde ins Leben gerufen durch 3 erfahrene Nationalspieler, die ihre Leidenschaft gerne teilen wollen.
Es wurde direkt ein kleines Team motivierter Sportler gefunden und das erste Ziel stand fest - Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Zorneding. Gesagt… Getan. Nach nur 2 Monaten Vorbereitungszeit war die Erwartungshaltung nicht allzu hoch, aber jeder war bereit sein Bestes zu geben. Nach einer weiten Anreise am Freitag war dann Samstagmorgen das erste Spiel des Newcomers BTV Aachen. Dort ging es natürlich direkt gegen den Titelverteidiger TUS Oeckinghausen. Na das kann ja was werden… Es geschah tatsächlich das Wunder und der BTV Aachen konnte den TUS Oeckinghausen schlagen. Das lag größtenteils natürlich auch an den drei erfahrenen Spielern die vom TUS Oeckinghausen gewechselt sind, um Tchoukball auch in Aachen anbieten zu können. Aber mit 5 Anfängern im Team war dies schon eine reife Leistung. Jetzt hatte jeder maximale Motivation und das neue Ziel hieß Gruppenphase überstehen und ins Halbfinale einziehen. Im weiteren Verlauf der Gruppenphase musste der BTV eine Niederlage einstecken, aber 3 von 4 Spielen wurden gewonnen und somit zog Aachen als zweiter der Gruppe ins Halbfinale ein. Alle waren über-glücklich, aber ebenso erschöpft nach 4 Spielen. Also den Abend gemütlich ausklingen lassen und auf das Halbfinale am Sonntag vorbereiten.

Der Sonntag war da und jeder war hochmotiviert und bereit für das Halbfinale. Tatsächlich schaffte es der BTV die Gegner zu schlagen und ins Finale einzuziehen. Der Gegner im Finale war ein alter Bekannter, der TUS Oeckinghausen. Es ging jeder davon aus das sich der TUS Oeckinghausen die Chance auf eine positiv ausgehende Revanche nicht entgehen lässt.
Nach packenden 2x12 Minuten stand es 24 zu 23 für den BTV Aachen. Damit ist

der Underdog und Neueinsteiger BTV Aachen Deutscher Meister 2015.
Das haben wohl die wenigstens gedacht. Nun kann der BTV sich als Deutscher Meister betiteln und nächstes Jahr in Essen versuchen den Titel zu verteidigen.

Die Ergebnisse im Überblick:
Gruppenphase:
BTV Aachen – TuS Oeckinghausen: 33 – 30
TC Essen – BTV Aachen: 13 – 36

ASC Weimar I – BTV Aachen: 35 – 32
BTV Aachen – SG Urbich I: 34 – 27
Halbfinale:
BTV Aachen – TuS Oeckinghausen U18: 33 – 27
Finale:
BTV Aachen – TuS Oeckinghausen: 24 – 23
Wer gerne den Sport mal austesten möchte ist herzlichst zum Training eingeladen. Immer mittwochs(21:00 Uhr) und freitags (20:00 Uhr) in der Turnhalle der GHS-Malmedyerstraße, Aachen-Burtscheid.

Die Spieler in den dunklen Trikots sind die Burtscheider

Aufnahme aus einem Tchoukballspiel

„Bewegt älter werden in Aachener Sportvereinen“

Auf Einladung des StadtSportbund Aachen e.V. fand in den Seminarräumen und Sporthallen an der Nadelfabrik der Aktionstag statt.

Einige Sportvereine haben die ältere Generation bereits für sich entdeckt und haben speziell für diese Gruppe verschiedene Angebote beim Aktionstag im Programm. Der demografische Wandel, mit einer älter werdenden aber auch länger sportlich aktiven Gesellschaft, ist längst im organisierten Sport angekommen. Nadine Frey, Projektleiterin im StadtSport-Bund Aachen e.V., betonte: „Das Bewusstsein der älteren Menschen in Aachen zum Thema Bewegung soll mit dieser Aktion geschärft werden und vor allem ältere Menschen, die bisher keinem Verein angehören, sollen in den Blick genommen werden.“

Der Einstieg in das Thema gelang dem Referenten Hellmer Wiethoff vom Rheinischen Turnerbund mit seinem Vortrag „Fit im Alter“ sehr prägnant. Anschließend konnten die Besucher in verschiedenen Workshops der Aachener Sportvereine unterschiedliche Bewegungsangebote direkt ausprobieren.

Anita Braunsdorf (Burtscheider Turnverein) präsentierte neue Gymnastikübungen mit dem Stab, Gabi Jansen (Verein für Seniorensport) gab tolle Tipps zur Stärkung des Rückens mit dem Theraband, Monika Cordes (Deutschen Alpenverein) schulte das Gleichgewicht der Teilnehmer und nahm so das wichtige Thema „Sturzprophylaxe“ in den Blick. Hellmer Wiethoff begeisterte die Besucher mit viel Schwung bei seiner Sitzgymnastik und brachte sie auch im „Sitzen zum Schwitzen“.

Einige Mitgliedsvereine des Stadtsportbundes stellten sich mit Infoständen vor und gaben Auskunft zu den Bewegungsangeboten ihres Vereins. Darüber hinaus diente der Aktionstag als Kontaktbörse zwischen Übungsleitern und Vereinen/Senioreneinrichtungen. So konnten in den Pausen interessante Gespräche geführt und teilweise sogar Kooperationen geschlossen werden. Durch diese Veranstaltung im Rahmen des landesweiten Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ möchte die Projektleiterin des Stadtsportbundes Aachen, Nadine Frey, alle Bürger, die Sportvereine und andere mit der Altenarbeit beschäftigte Institutionen auf die vielfältigen Möglichkeiten des Sporttreibens im Alter aufmerksam machen.

Anita Braunsdorf (Mitte) und Wilfried Braunsdorf (rechts)

Verdiententreffen 2015

Ende Mai fand das diesjährige „Verdiententreffen“ auf dem Sportplatz Siegel statt. Eingeladen waren alle Ehrenmitglieder, verdiente Mitglieder, sowie alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter.
Leider war die Resonanz nicht so groß wie in den letzten Jahren, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat.
Hier findet natürlich auch immer ein reger Gedankenaustausch zwischen „Alt und Jung“ statt, und das ist auch gut so. Denn nur von den „Alten“ können wir erfahren, wie schwierig es früher war Sport, egal ob Fußball, Turnen oder Tischtennis, zu betreiben. Fehlende Sportplätze, keine Bälle, keine Turnhalle, keine Geräte, alles Dinge, die heute für unsere Mitglieder selbstverständlich sind. Aber man hat improvisiert um den Sport auszuüben. Denn auch das gehört zu einem Verein, denn wie heißt es im BTV:

„Ein Verein ohne Tradition ist ein Verein ohne Zukunft“

Dieses Treffen war auch ein guter Anlass, Bruno Paas mit seiner lieben Gattin Resi aus Aachen zu verabschieden. Beide haben sich entschieden, nach Leonberg in die Nähe der Tochter „umzusiedeln“.
Bruno Paas ist seit 1943, also mittlerweile 72 Jahre, Vereinsmitglied, davon viele Jahre als Vorstandsmitglied und Abteilungsleiter der Fußballabteilung!!!

Ich versuche hier einmal die Ehrungen und Auszeichnungen aufzulisten, die Bruno Paas im Laufe der Jahre erhalten hat:

1958	**Goldene Nadel des FVM**
1968	**Silberne Nadel BTV**
1970	**Goldene Nadel des WFV**
1983	**Goldene Nadel BTV (für 40 Jahre Mitgliedschaft)**
1987	**Ehrenmitgliedschaft im BTV**
2001	**Goldene Nadel mit Brillant (BTV)**
2001	**Goldene Jugendleiternadel des WFV**
2010	**Goldene Nadel mit „Zahl 60“ BTV**

„Burtscheider Aktionstage“ und „Tag Ehrenwert“

Beginen möchte ich mit dem Aktionstag der Burtscheider Vereine. Eine vom Grundsatz her tolle Geschichte. Aber man kann dieses Fest für Burtscheid nicht am letzten Ferienwochen ende durchführen. Diesen Termin habe ich schon vor 2 Jahren und erneut im letzten Jahr angemahnt. In diesem Jahr war die Resonanz für mich erschreckend schwach, sodass der Aufwand für uns nicht gerechtfertigt ist. Wir haben in diesem Jahr nur mit einem Infostand (gemeinsam mit dem Seniorenrat) teilgenommen, aber das ist ja nicht das was wir wollen!! Unsere Sportler/Innen wollen sich präsentieren!!! Aber in den Ferien ist das nur schwer möglich, entsprechende Aktive zu diesem Zeitpunkt zu bekommen. Da auch der Termin im kommenden Jahr (ohne Not) erneut auf das letzte Ferienwochenende gelegt wurde, haben wir uns dazu entschlossen, nicht daran teilzunehmen und auch keinen Info-Stand aufzubauen. Wir wollen damit auch ein Zeichen setzen. Vielleicht erkennen die Verantwortlichen der BIG, dass dieser Termin falsch ist.

Der Tag „Ehrenwert“ ist dagegen schon ein Großereignis in Aachen. Fast 180 Vereine präsentieren sich dort und der BTV immer an exponierter Stelle, auf dem Katschhof. Sozusagen mittendrin. Nun könne wir ja auch etwas zeigen, was viele Vereine nicht können. Trampolinturnen, Airtreckbahn mit den Turnerinnen präsentierten sich mehrfach, unsere Cheerleader waren gleich viermal (vor) auf den Bühnen präsent. Und in diesem Jahr die Tchoukballer (mittlerweile Deutscher Meister!!) Unterstützt wurde das Team am Infostand leider nur von der Tischtennisabteilung!!!! Dafür aber ein herzliches Dankeschön.
Bei allen Terminen die jede Abteilung/Gruppe hat, ist es für mich trotzdem unverständlich, dass es für einige Abteilungen/Gruppen nicht möglich ist, sich an derartigen Veranstaltungen entsprechend zu beteiligen.

Ursel Blinde, Kirsten Breuer und Helga Nieß-Holländer am Infostand

Gemeinsam am Info-Stand beim „Burtscheider Aktionstag“
BTV und der Seniorenrat Aachen-Burtscheid
Anita Braunsdorf, Gudrun Go (Seniorenrat), W. Braunsdorf, Erika Kluck (Seniorenrat)
Helga Nieß-Holländer und Dieter van Heiß

Frische kommt von...
Kickartz
...echt Spitze!

Bäckerei - Café

Probieren Sie unser Printensortiment

nach traditionellen Rezepten

Vereinsdialog beim Burtscheider TV – ein reger Informationsaustausch

Am 27. Mai 2015 fuhr der FVM zum insgesamt 30. Vereinsdialog im FVM-Verbandsgebiet in den Fußballkreis Aachen zum Burtscheider TV.

Nähe zum Amateurfußball und der engen Kontakt vom Verband zur Basis - das ist das Motto der Vereinsdialoge, die ein Teil des FVM-Masterplans im Bereich Kommunikation sind.

So machten sich die Frauenbeauftragte des Kreises Aachen Anja Hompesch, FVM-Präsident Alfred Vianden, FVM-Geschäftsführer Dirk Brennecke und Masterplan-Mitarbeiter Timo Schmidt auf den Weg, um mit den Vereinsvertretern um den 1. Vorsitzenden Wilfried Braunsdorf, Fußball-Geschäftsführer Udo Hirth, Fußballabteilungsleiter Achim Nysten und stellvertretenden Jugendleiter Julius Mathews über die Vereinsstrukturen, den FVM-Masterplan und weitere Themenwünsche des Vereins zu sprechen.

Nach einer kurzen Teilnehmervorstellung stellte Wilfried Braunsdorf seinen Verein in einer Präsentation vor: „Unser Mehrspartenverein bietet ca. zehn verschiedene Sportarten an. Neben dem Fußballsport, Turnen und Tischtennis bieten wir unseren Mitgliedern auch weitere interessante Sportarten, wie z.B. Headis (Mischung aus Fußball und Tischtennis), Eskrima (Asiatische Kampfkunst) oder Pilates (Körpertraining zur Kräftigung der Muskulatur) an.“

Ein zentrales Thema in diesem Dialog war das DFBnet. Auf die Frage, inwiefern der BTV das Programm in Gebrauch nimmt und einen Nutzen daraus zieht, konnte Achim Nysten nur positive Worte finden: „Wir nutzen seit einigen Jahren das DFBnet und betreuen sogar alle Sparten unseres Vereins über DFBnet Verein.“

Erfreulich ist, dass der Burtscheider TV mit der Aufnahme von Flüchtlingen offen umgeht. „Eine große Anzahl an Einwanderern spielen bereits bei uns im Verein und zwischen den Spielern untereinander, sowie im Verein gibt es keine Probleme“, meinte Udo Hirth und fügte hinzu: „Problematisch wird es erst dann, wenn wir unsere Neuankömmlinge spielberechtigt machen möchten.“ Hierbei beschäftigt die Vereinsvertreter vor allem den enormen Zeitaufwand, der in das Ausfüllen der Passanträge investiert werden muss.

Ein weiteres Themenfeld war die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Der Vereinsvorstand ist sich sicher, dass junge und engagierte Helfer für positive Veränderungen sorgen könnten.

Eindeutige Worte fand FVM-Präsident Alfred Vianden zum Abschluss der Veranstaltung: „Es freut mich, dass der Verein in seiner Struktur so gut aufgestellt ist und seine Zukunft strategisch plant. Dafür wünsche ich dem Burtscheider TV weiterhin alles Gute und viel Erfolg.“

Wir gratulieren!!!

Zur Geburt

Nachwuchs bei Familie Fuß

Am 11. September sind unsere Turntrainerin Katja Fuß und ihr Mann Christian Eltern der kleinen Mia geworden.
Alle Kutis freuen sich über die kleine Maus, die schon Turnhallenluft geschnuppert hat.
Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Ehrenmitglieder:

Heinz Kessel
Bruno Paas
Anita Braunsdorf
Wibke Flecken
Horst Huppertz
Theo Klinkenberg
Wilfried Braunsdorf
Dieter van Heiß
Ursel Blinde
Willi Eupen

Zum Geburtstag

80 Jahre
Marianne Safa
Willi Carlier

75 Jahre
Peter Kurnap
Elisabeth Christoffels
Josef Frohn
Hans Möller

70 Jahre
Ursula Blinde
Ursula Naefe

65 Jahre
Bernhard Lukas
Arno Crumbach
Barbara Güldenpfennig
Christine Junghanns

60 Jahre
Ernst Gerden
Hans-Joachim Remscheidt
Klaus-Dieter Geulen
Gabriele Jansen
Karin Schröder
Achim Nysten

50 Jahre
Wolfgang Grüner
Sabina Helten
Volker Klages
Fouzia Tourniaire

Liebe BTV-Mitglieder

in wenigen Tagen stehen wir schon wieder an der Schwelle zum Jahresübergang. Das Jahr ist wie im Fluge vorbeigegangen. Ein Jahr mit vielen Erlebnissen, im privaten wie im sportlichen Bereich.
Wir nehmen die besinnlichen Tage vor der Jahreswende zum Anlass, für die gute Zusammenarbeit herzlichen Dank zu sagen. Unser besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich in besonderer Weise für unsere gemeinsame Zielrichtung eingesetzt haben.
Mit unserem Dank verbinden wir die besten Wünsche für das Jahr 2016.

Für den Vorstand
Wilfried Braunsdorf Kirsten Breuer

Tischtennisabteilung

Abteilungsleitung:
Abteilungsleiter: Theo Klinkenberg Karl-Marx-Allee 176 52066 Aachen Tel.: 0241/67758
Jugendleiter: Paul Kosthorst von Brandis Straße 7 52064 Aachen Tel.: 0241/56002324

Bericht der Tischtennis- Abteilung
Bericht der TT-Abteilung

Toller Saisonstart !
Die Hinrunde der Saison 2015/16 ist derzeit noch voll im Gange, doch kann ich bereits zu diesem frühen Zeitpunkt ein erstes äußerst positives Zwischenfazit ziehen: Alle drei Mannschaften im Herrenbereich sind hervorragend au-gestellt und positioniert.
Die 1. Mannschaft ging beinahe unverändert zur letzten Saison in die neue Runde. Mit Bernd Linke – einem „altbekannten“ und immer gern gesehenen Spieler, der aus unserer eigenen Jugend hervorging – konnten wir erneut einen Rückkehrer bei uns begrüßen. In der letzten (famosen) Rückrunde hatten wir noch das Glück, Tim Schlößer wieder in unseren Reihen haben zu dürfen, nun also Bernd. So ging also die Position des Spitzenspielers nahtlos an ihn über, was der Stärke der Mannschaft sehr gut tut.
Mit dem erworbenen Selbstbewusstsein der vergangenen Saison und der Gewissheit, nach 2 Jahren ohne Abstieg endlich in der Bezirksklasse angekommen zu sein, war das Ziel schnell formuliert, den Schwung der letzten Saison aufzunehmen und von vornherein im oberen Mittelfeld mit-spielen zu wollen.
Der Spielplan meinte es jedoch nicht unbedingt gut mit uns, da es an drei der ersten vier Spieltage direkt gegen hochkarätige Gegner gehen sollte, die üblicherweise ein Wörtchen um den Aufstieg mitreden wollen. Zuerst war Forster-Linde I mit unserem ehemali-gen Spieler Marius Deutz bei uns zu Gast, die jedoch mit 9:5 besiegt wurden. Der Einstieg hätte also besser kaum sein können. Es folgte die Auswärtspartie beim TTC Gangelt I, die jedoch genau wie wir mit Ersatz antreten mussten. Mit 9:3 konnten wir allerdings auch dieses Spiel für uns entscheiden.
Das nächste Heimspiel gegen West-wacht Weiden konnten wir vollkommen überlegen mit 9:1 für uns entscheiden und sahen uns in der Tabelle plötzlich als punktgleicher Spitzenreiter mit dem DJK Elmar Kohlscheid I, der ausgerechnet unser nächster Gegner sein sollte. Also los nach Kohlscheid zum Spitzenspiel.
Wie das so ist, wenn man einen Lauf hat, behielten wir auch hier mit 9:5 die Oberhand. Alleiniger Spitzenreiter!!
Tabellarisch gesehen sollten dann erst mal etwas einfachere Spiele folgen. Dass man jedoch keinen Gegner unterschätzen sollte, bekamen wir dann zu spüren. Die beiden Spiele gegen TTC Unterbruch III und Eintracht Aachen I endeten jeweils mit 8:8 Unentschieden. Der Spielverlauf beider Spiele hätte jedoch nicht unterschiedlicher sein können. Konnte man beim Unentschieden gegen den TTC Unterbruch III nach einem zwischenzeitlichen 2:7 Rückstand und einer famosen Aufholjagd noch von einem gewonnenen Punkt sprechen, lief es zwei Wochen später bei Eintracht Aachen I genau umgekehrt. Nach schneller 5:1 Führung schafften wir es nicht mehr, die Kontrolle zu behalten und den Sack endgültig zuzumachen. So konnten wir am Ende noch froh sein, auch hier das Unentschieden retten zu können.
Da jedoch auch alle Verfolger in diesen zwei Spielwochen Punkte gelassen hatten, hielten wir immer noch die Tabellenspitze.
Anschließend konnten wir erfreulicherweise mit zwei Siegen über den TTC Ederen I (9:5) und beim TTC Oidtweiler III (9:1) wieder in die Erfolgs-spur zurückkehren und stehen nun bei einem Punktekonto von 14:2 bei noch 3 verbleibenden Spielen. Das davon schwierigste wird uns am letzten Hin-rundenspieltag zu DJK Arminia

Eilendorf führen, wo es dann vermutlich zum erneuten Spitzenspiel um die Tabellenspitze kommen wird. Es gilt jedoch bis dahin die Spannung hoch zu halten.

Unsere 2. Mannschaft (1. Kreisklasse) hat es – nach einer schwierigen letzten Saison – ebenfalls geschafft, den Schwung der letztjährigen Spiele in die neue Saison hinüber zu retten.

Der Einstieg glückte hingegen noch nicht so richtig. Leider setzte es sofort eine unglückliche und vermeidbare 9:6 Niederlage bei Eintracht Aachen III, wovon sich die Mannschaft jedoch nicht beirren ließ und im Anschluss zeigte, zu was sie fähig ist.

Mit drei Siegen in Folge konnte man sich ebenfalls in der Tabellenspitze festsetzen bevor es zum Klassenprimus vom TSV Kesternich II ging. Dem musste man sich leider mit 9:3 beugen, was angesichts der Stärke des Gegners nicht unbedingt unerwartet war.

Aber auch hier fand die Mannschaft um Mannschaftsführer Henning Knapp wieder in die Spur und konnte drei 9:4 Siege gegen TTC Stolberg-Vicht III, bei Eintracht Aachen IV und gegen den FC Imgenbroich I feiern. Mit 12:4 Punkten belegt das Team nach 8 Spieltagen den sehr guten 3. Tabellenplatz und hat bereits drei Punkte Vorsprung vor den punktgleichen Vierten, Fünften und Sechsten.

Es folgen auch hier noch zwei vermeidlich leichtere Partien gegen Polizei SV Aachen I und den TTC Walhorn I bevor es auch hier am letzten Hinrundenspieltag in einem Heimspiel gegen den Tabellenzweiten von der DJK Arminia Eilendorf III geht. Viel Erfolg dafür!! Vielleicht besteht am Ende der Saison ja die Möglichkeit, in die Kreisliga aufzusteigen?

Bemerkenswert gut klappt im Übrigen die Organisation der Aufstellungen in der Mannschaft, obwohl mit 11 potentiellen Spielern/innen beinahe doppelt so viele Spieler/innen zur Verfügung stehen, wie Plätze vorhanden sind. Keine leichte Aufgabe für den Mannschaftsführer, aber umso schöner zu sehen, wie jeder bereit ist, für andere Mitspieler/innen auf seine eigenen Doppel- oder Einzelspiele zu verzichten oder gar gänzlich auszusetzen. Vielen Dank dafür!!!

Das dritte Eisen im Feuer ist unsere 3. Mannschaft in der 3. Kreisklasse. Hier ist und war von Beginn an das Ziel, ein gehöriges Wörtchen um den Aufstieg in die 2. Kreisklasse mitzureden. Die notwendige Motivation und die Stärke dazu besitzt die Mannschaft auf jeden Fall.

Insbesondere durch die Rückkehr als Aktiver nach Eineinhalbjähriger Pause von Achim Gaede, über die wir sehr glücklich sind, scheint dieses Ziel deutlich besser erreichbar zu sein, als noch in den vergangenen Jahren.

Dementsprechend legte die Mannschaft auch an den ersten drei Spiel-tagen los. Mit teils deutlichen Siegen bei DJK Laurensberg III, TTC Justiz Aachen III und DJK Forster Linde V, sowie einem Heimspielerfolg gegen ASV SR Aachen I hielt man sich gänzlich schadlos und setzte sich in der Spitzengruppe der Tabelle fest. Es folgte jedoch eine unglückliche und schmerzvolle 5:8 Heimniederlage gegen SuS Borussia Brand V, die den Aufstiegsträumen einen leichten Dämpfer verpasste.

Nun geht es im Spitzenspiel zu Hause gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer DJK Nütheim-Schleckheim IV. Hier ist nun ein Sieg beinahe schon Pflicht, um den Anschluss an diese Mannschaft nicht zu verlieren und den Vorsprung zu den Verfolgern zu wahren. Zu diesem extrem wichtigen Spiel wird die Mannschaft in absoluter Top-Besetzung mit Lasse Wübbenhorst und Simone Külgen (eigentliche Stammspieler der 2. Mannschaft) antreten, um den Spitzenreiter aus Schleckheim ohne jegliche Punkte aus Burtscheid nach Hause fahren zu lassen. Das Ziel Aufstieg ist also noch lange nicht aus den Augen verloren.

Für diese bislang herausragend gute Hinrunde möchte ich mich sowohl bei den Mannschaftsführern Felix Schäfer, Henning Knapp und Tim Schrom, als auch bei allen Spielern und Spielerinnen bedanken. Weiter so!!

Andreas Pohl

Bericht der Jugendabteilung

Die Jugendabteilung besteht derzeit im Ligabetrieb aus einer Jungen- und einer Schülermannschaft, die dieses Jahr beide sportlich sehr erfolgreich sind.
Die Schülermannschaft ist erneut in der Kreisklasse an den Start gegangen mit dem Ziel, nach nun zwei Jahren Kreisklasse durchaus auch mal oben mitzuspielen. Mit einem sehr guten zweiten Platz und guten Chancen im letzten Spiel noch den ersten Platz klar zu machen, ist dieses Ziel schon erreicht. Die Stammformation hat sich gefunden und liefert konstant gute und erwartbare Leistungen. Mit etwas mehr Konzentration, Ruhe und Laufbereitschaft wäre sogar noch einiges mehr drin. Also Jungs, fleißig trainieren und am Ball bleiben!
Die Jungenmannschaft, die nun fast geschlossen aus der letztjährigen 1. Schülermannschaft hervorgegangen ist, spielt nun in ihre erste Jungensaison. Die Zielsetzung lag eher darin, seine Position in der Liga zu finden und zu sehen wo man steht. Jetzt, ein Spieltag vor Ende der Runde muss man sagen, man steht hervorragend! Einzig und allein das allererste Saisonspiel zwei Tage nach den Sommerferien ging klar verloren, sämtliche anderen Spiele konnte man für sich entscheiden. Dementsprechend steht man derzeit auf dem zweiten Platz und befindet sich in einem Dreikampf um die Meisterschaft. Im letzten Spiel geht es gegen den derzeit erstplatzierten, Stolberg-Vicht, mit einem Sieg ist euch mindestens der zweite Platz nicht mehr zu nehmen. Auch Suren Asady Khansary, der neu in der Mannschaft ist, steigert seine Leistung immer mehr und ist dabei, die Leistung abzurufen, die nötig ist. Bleibt nur zu sagen, weiter so!
Sieht es im Wettkampfbereich in diesem Jahr sehr gut aus, so gibt es aber doch etwas weniger schönes zu vermelden. Die Zahl der fleißig trainierenden Kinder sinkt leider derzeit ab, so dass ein wenig Befürchtung um den Nachwuchs in den kommenden Jahren besteht. Hatten wir in den letzten Jahren immer mindestens 14-15 Kinder beim Training, so sind wir derzeit froh, wenn wir 10 Mann in der Halle haben. Um diesem Trend ein wenig entgegenzuwirken, planen wir derzeit, Ende Januar/Anfang Februar die TT-Minimeisterschaften auszutragen und so junge tischtennisbegeisterte Schüler in die Halle zu locken. Näheres dazu dann in Kürze.
Bis dahin,
Paul Kosthorst

Fußballabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG				
Abteilungsleiter:	Achim Nysten	Amyastrasse 87	52066 Aachen	Tel.: 0241/607608
Jugendleiter:	Norman Soemantri	Küpperstraße 16	52066 Aachen	Tel.: 0241-61746
Sportplatz Siegel:	Jugendraum	Siegelallee	52066 Aachen	Tel.: 0241/603051

Bericht zur Fußballabteilung

Schaut man in diesem Tagen auf den Kalender, stellt sich oft die Frage: Schon wieder Weihnachten und Jahresende? Das war doch erst vor kurzem …

Tatsächlich ist schon wieder ein Jahr vorbei, für die Fußballer heißt es in wenigen Tagen, sich in die Winterpause zu verabschieden und dann steht auch schon wieder die Vorbereitung zur Rückrunde auf dem Plan.

Blickt man zurück auf den Saisonschluss 2014/15, muss/kann man feststellen, das

- **die 1. Mannschaft zwar Platz 2 in der Meisterschaft holen konnte, aber in der Relegation leider am Aufstieg gescheitert ist**
- **die 2. Mannschaft es doch noch geschafft hat, in den letzten Spieltagen genügend Punkte zu sammeln, um ohne Relegation in der Klasse zu bleiben**
- **die 3. Mannschaft erneut im Niemandsland der Tabelle gelandet ist und sich einiges für die neue Saison vorgenommen hat**
- **die Damen eine Runde letzte Saison gespielt haben und die Mannschaft dann auch wieder für die neue Spielzeit gemeldet werden konnte**

Seit dem Sommer hat sich dann einiges getan. 1. und 2. Mannschaft haben personell Zuwachs bekommen, wobei uns auch ein paar Spieler zu anderen Vereinen verlassen haben. Sportlich gesehen läuft es aber immer noch nicht so, wie die Verantwortlichen es sich manchmal wünschen würden und es bedarf noch einiger Anstrengungen, die Ziele zu erreichen. Positiv für

uns, gerade bei der 1. Mannschaft, ist es, das sich in der Liga kein echter Favorit herausbildet und die Spitzengruppe ganz eng zusammen ist. Nahezu an jedem Spieltag wechselt die Tabellenführung.

Eine Liga darunter, bei der 2. Mannschaft, ist der Abstand zum gesicherten Mittelfeld auch nicht so riesig, da kann man schnell mittendrin sein. Nach unten ist zwar schon ein kleines Polster, aber darauf kann und will man sich nicht verlassen. Längere Zeit positiv Überraschendes lieferte die 3. Mannschaft ab, die ganz nah am Tabellenführer dran war, jetzt zum Jahresende hin aber wieder abrutscht und die alt bekannten Anzeichen hin zum Niemandsland zeigt. Die Damen überraschten auch mit dem einen oder anderen Ergebnis. Nimmt man mal den Klassenprimus Al. Aachen 3 raus, ist der Abstand zum „Best of the Rest" Platz 2 minimal.

Für die älteren Jugendmannschaften war das letzte halbe Jahr nicht so sehr erfolgreich. Im Sommer ist es uns trotz vieler Bemühungen nicht gelungen, eine A-Jugend auf die Beine zu stellen. Die Mannschaften, die in den Aufstiegsrunden zur Leistungsliga aktiv waren, konnten sich nicht qualifizieren und spielen nun den Rest der Saison um die „goldene Ananas". Dies ist eine Entwicklung, der wir in den kommenden Monaten entgegentreten müssen, um dann in der Saison

2016/17 wieder erfolgreicher sein zu können und vielleicht auch mal wieder Mannschaften in der Sonderliga zu platzieren.

Die Fußballabteilung wünscht allen Mitgliedern, Aktiven wie Inaktiven, großen und kleinen Sponsoren und Gönnern eine besinnliche, stressfreie Zeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Udo Hirth

Bericht zur B2 und C1

Nachdem im Frühjahr 2015 Achim Kistermann krankheitsbedingt als Trainer in der C-Jugend ausgefallen ist, bin ich kurzfristig eingesprungen und habe gemeinsam mit dem verbliebenen Trainerteam Ilker Simons, Gunter Härdtl und Manfred Vigna die damalige C1/C2 (Jahrgang 2000/01) durch den Rest der Saison geführt. Geplant war, dass zur neuen Saison dann Manfred die neue B2 übernimmt (Unterstützung sollte noch gesucht und gefunden werden), während Achim, Ilker und Gunter dann die neue C1 betreuen.

Guter Plan.... leider wurde nichts daraus. Achim muss leider noch länger passen, Ilker ist beruflich viel unterwegs. Letztlich wurde entschieden, dass ich mit weiterhin um die C1 kümmere. Manfred fiel dann quasi mit dem Saisonstart wegen seiner Dissertation aus... also hat Gunter aushilfsweise die B2 übernommen. Soweit es zeitlich möglich ist, unterstützen wir uns dabei gegenseitig.

Für die B2 war das Halbjahr sicherlich nicht leicht. Ein kleiner Kader, jüngerer Jahrgang in der Liga, dazu ein starkes Leistungsgefälle im Team. Inzwischen konnte der Kader vergrößert werden, da einige Spieler des 99er-Jahrgangs hinzugekommen sind. Sportlich läuft es inzwischen auch ganz ok, in der Liga kann man mithalten.

Bedingt durch die Jahrgangstrennung im Sommer musste die C1 auch neu

formiert werden. Keine leichte Aufgabe, wenn man bedenkt, dass die eigentliche Saisonvorbereitung in den Sommerferien stattfindet und viele der Jungs gerade dann in Urlaub sind. In der Qualifikation zur Leistungsliga hatten wir (wieder einmal) kein Losglück und bekamen mit Straß und Nordeifel zwei starke Teams in die Gruppe, die schon seit Jahren zusammenspielen. Beide Spiele mussten wir zudem auswärts antreten, in der Quali gibt es nur ein Spiel gegen jeden Gegner. Während wir in Straß chancenlos waren und zu Recht deutlich verloren, waren wir in der Eifel das bessere Team, standen aber am Ende mit leeren Händen da. So wurden wir leider nur 3. in der Quali und spielen jetzt den Rest der Saison in den Normal-Staffeln zu Ende. Allerdings ist schon nach wenigen Spieltagen zu erkennen, das uns die wenigsten Gegner in unserer Liga wirklich fordern werden können. Bleibt noch der Sparkassen-Pokal, wo wir Anfang März 2016 im Viertelfinale auf Vichttal treffen und dann ins Halbfinale einziehen wollen.

Ich betrachte das Jahr als Übergang. Wir arbeiten im Training an vielen Dingen, manches klappt sofort, einiges überfordert die Jungs noch. Hin und wieder kann man in den Spielen schon erkennen, das eine Entwicklung stattfindet und wo der Weg hinführt. Aber wir stehen erst am Anfang des Weges, es wartet noch eine Menge Arbeit auf uns. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir an dieser Mannschaft noch viel Freude haben werden.
Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei der Sparkasse Aachen und der Provinzial, die uns mit einem neuen Trikotsatz überrascht haben.
Udo Hirth

Abenteuer Bezirksliga 2014/2015/…

Im April 2014 wurde uns (Mädchenkoordinator und -trainern) klar, dass wir in der kommenden Saison einen sehr großen C-Mädels Kader (~25) haben werden, aber nicht ausreichend Trainer, um 2 Mannschaften zu betreuen. Das war der Moment, wo wir dann überlegt haben, ob wir nicht eine 11er Mannschaft melden können. Bei Mädels geht das nur in der Bezirksliga. Da wir uns sicher waren, dass die Mädels dafür genug Talent mitbringen, haben wir nach Absprache mit Eltern und Spielerinnen eine 11er Mannschaft gemeldet, die seitdem auf Bezirksebene spielt.

Die ersten Spiele in der C-Bezirksliga waren direkt der Hammer: 2-Mal gegen die Alemannia. Für den Start mit passablen Ergebnissen: 0:5 und 0:6 verloren, die Mädels waren trotzdem enttäuscht - für uns Trainer gab es viel Motivationsarbeit zu leisten.
Das erste halbe Jahr war schwer: kein Spiel gewonnen, 2 Unentschieden geholt. Es gab viel zu lernen: 11er anstatt 7er Spiel, großes Feld, großes Tor, 4 Kette etc.
In der Frühjahrsrunde sind wir dann knapp 3. von 5 Mannschaften geworden.
Wieder wurden alle gefragt, ob wir das Abenteuer fortsetzen sollen. Diesmal allerdings in der B-Bezirksliga, da die Hälfte der Mannschaft in die B musste. Trotz dieses Sprungs stehen wir auf einem vorderen Mittelfeldplatz (5. von 13). Und wir Trainer haben den Eindruck, dass die Mannschaft noch mehr leisten kann.
So haben sie gegen den 3. gewonnen, gegen den Spitzenreiter Alemannia U16 unentschieden gespielt und gegen den 2. unglücklich verloren (1:0).
Am Toreschießen müssen wir wohl noch arbeiten.
Das Spiel gegen die Alemannia war sicher der Höhepunkt unserer bisherigen Bezirksligazeit: Alemannia hat sonst alles gewonnen - teilweise 2-stellig. In Hälfte eins konnten wir das Spiel ausgeglichen gestalten, die klareren Torchancen lagen auf unserer Seite – Hälfte 2 war eine Abwehrschlacht, aber auch hier hatten wir Torchancen. So hätte eine Ecke in der letzten Minute zum Sieg führen können (müssen).

Im Spiel gegen den 2. hatten wir in den ersten 10 Minuten 4 100% Torchancen, der Gegner keine. Später war es ein ausgeglichenes Spiel.
Was gibt es noch positives zu berichten:
Nach der Alemannia sind wir momentan die Mannschaft mit der besten Abwehr, wir haben zu Hause noch kein Spiel verloren (1 Unentschieden).
Inzwischen können wir also sagen, dass die Mannschaft in der Bezirksliga und dem 11er Spiel angekommen ist. Und das, obwohl wir anders als viele unserer Gegner keine Spielerin des älteren B-Jahrgangs (1999) in der Mannschaft haben.
Wir Trainer können nur sagen: weiter so Mädels.
Für das Trainerteam :Thomas Krüger

Die erfolgreichen Bezirksliga-Spielerinnen des Burtscheider TV

Bericht der D-Mädchen von Alessa Dixtores und Lena Gülpen

Nach den Sommerferien startete die Saison gut für uns D-Mädchen und unseren Trainer Nick Amen. Die Trainingsbeteiligung war von Anfang an sehr gut.
Nach ein paar Trainingseinheiten hatten wir das erste Spiel gegen SG SV Rott/VFR Venwegen.
Dies gewannen wir 3:0.
Das nächste Spiel bestritten wir gegen Falke Bergrath mit einem Lächeln im Gesicht gewannen wir auch dieses Spiel mit 6:0.
Beim 3.Spiel ging es gegen den TV Konzen, das wir stolz mit 10:0 gewannen.
Nach einer Woche hatten wir das nächste Spiel gegen SV Eilendorf, das leider kurzfristig abgesagt wurde. SV Eilendorf zog nach einigen Wochen zurück, weil sie keinen Trainer mehr hatten. Deshalb fiel auch am 26.9.2015 das Pokalspiel gegen sie aus.
Eine Woche später fand dann das Spiel gegen Sportfreunde Hörn statt. Die erste und einzige Niederlage in der Saison. Die Mädchen vom SV SF Hörn gewannen mit 1:2.

Nach dieser tollen Hinrunde begann dann auch schon die Rückrunde mit dem ersten Spiel gegen

SG SV Rott/VFR Venwegen. Dieses gewannen wir mit 5:0 in Rott.
Das nächste Spiel hatten wir auf Siegel gegen Falke Bergrath. Auch dies gewannen wir diesmal mit 8:0.

Unsere D-Mädchenmannschaft

Das Spiel gegen TV Konzen war eine Woche später. Dies gewannen wir stolz mit 4:3.

Jetzt wussten wir schon, dass wir „Herbstmeister“ sind.
Dennoch gaben alle beim letzten Spiel gegen die Hörn noch einmal alles, denn die Niederlage aus der Hinrunde wollten wir nicht auf uns sitzen lassen. Nach einem nervösen Beginn konnten wir dann auch zu unserer Stärke zurück finden und gewannen auch dieses letzte Spiel am Ende doch eindeutig mit 5:1.
So konnten wir diesen Sieg und den Gewinn der Herbstmeisterschaft mit Kakao und Süßem feiern.

WIR BEDANKEN UNS AUCH NOCH BEI DEN ELTERN DIE UNS BEI ALLEN SPIELEN SO TOLL UNTERSTÜTZT HABEN UND GANZ BESONDERS BEI UNSEREM TRAINER NICK AMEN!

Turnabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG			
Abteilungsleiterin:	Caro Noerenberg	Eupener Straße 30	52066 Aachen Tel
Jugendleiter:	Dirk Flecken	Arndtstraße 1a	52064 Aachen Tel.: 0241/4001444

Mit ein bisschen Glück zum 5. Aufstieg in Folge – RTB-Oberliga wir kommen

Ein bisschen geschockt war man schon im 3. RTB-Liga Wettkampf. Lag man nach 2 Wettkämpfen auf Platz zwei gleichauf mit der SG-Kaarst, waren die Leistungen im 3. RTB-Liga Wettkampf eher bescheiden. Das schlechte Ergebnis am Balken führte dazu, dass die Mannschaft am Ende des 3. Wettkampfes auf Platz 6 landete. Die guten Ergebnisse aus dem 1. und 2. Wettkampf retten uns aber und somit belegen wir Platz 3 in der Gesamtwertung. Durch eine Verschiebung der Liga, steigen in diesem Jahr aber alle ersten vier Mannschaften jeder Liga auf und da sind wir noch mit dabei!!! Oberliga wir kommen, dass ist der 5. Aufstieg in Folge!!!
Svenja Behrens, Nora Sandlöbes, Janine Cremer, Nina Bektic, Tiphanie Dousset und Ricarda Breuer (nur 1. Wettkampf), haben super gekämpft und sind auch jetzt voller Motivation gerade das Balkentraining zu optimieren! Gefreut haben wir uns natürlich über den 2. Platz von Svenja und den Gesamtsieg von Janine am Sprung.

Schaafi

Endlich ein langersehnter Pokal für Janine Cremer

Unser jährlicher Arno Flecken-Pokal bringt immer wieder neue Herausforderungen für uns. 13 Turnerinnen gingen von uns in diesem Jahr in vier Wettkampfklassen an den Start. Daneben die Logistik für Auf- und Abbau, Wettkampfberechnung, Vorbereitungen Siegerehrungen, Caféteria und und und!
Ein großes, dickes "Danke schön" an: Dirk Flecken, dass er so geduldig den Gerätetransport für uns vollzogen hat. Kiki und Ursel Blinde die, die Caféteria super organisiert hatten!!! Hajo, in der Berechnung und allen Eltern die kräftig mit angepackt haben!
Am meisten hat sich an diesem Tag wohl Janine gefreut. Die "Damen" scheinen es zu mögen, immer mal wieder die Reihenfolgen zu tauschen... Svenja Behrens, startete nervös und dennoch mutig. Leider gelangen ihr Barren und Sprung nicht und sie überlies dieses Mal die Treppchenplätze ihren Freundinnen.... Thipanie Dousset turnte Sprung und Barren hervorragend, am Balken und Boden machten ihre einige Abzüge zu schaffen, trotzdem Platz 5 für sie. Nora Sandlöbes turnte ihren Wettkampf nach kurzer Verletzungspause ruhig und besonnen wie ich sie kenne und durfte somit auf Platz 3 stehen!

Nora Sandlöbes (re) und Svenja Behrends (li), erturnten die Silber- und Bronzemedaille am Boden

Janine Cremer ist am Sprung nicht zu schlagen, Barren meinte sie mal nicht durchzuturnen, Balken?! Vor der gesamten Kulisse (sie war in diesem Durchgang die letzte Turnerin am Balken) Saltoaufgang gestanden und keinen Absteiger!! Freudig fielen wir uns in die Arme. Am Boden setzte sie ihren Adrenalinkick weiter fort. 1,5 Schraube gestanden und Akrobverbindung Salto vorwärts, Radwende, 1/1 Schraube gestanden.... mit großer

Freude belegte sie Platz 2 und manches Tränchen rollte über einen schönen Arno Flecken-Pokal!

Janine Cremer

Nina Bektic war voller Motivation, doch gleich am 1. Gerät machten ihr zwei Absteiger das Leben schwer und diese Punkte konnte sie nicht wieder aufholen.

Nina Holtmanns und Jule Schürings belegen in einem 18. Teilnehmerfeld die Plätze 8 und 15. Nina muss noch etwas überzeugter von sich selbst sein, dann rutscht sie weiter nach vorne. Jule ist im Training immer sehr fleißig
Bei den jüngsten herrscht immer große Aufregung! Alessia Marra und Franziska May durften ihren 1. Kürwettkampf außer Konkurrenz mitturnen. Manch einer fragte sich, wie Franzi über den Sprungtisch kommen sollte, aber es hat geklappt!!! Und ihre Ausstrahlung am Boden fiel den Kampfrichterinnen gleich auf. Alessia ist unser Strahlekind, leider zog sie sich am Balken eine Zerrung zu, dass wir sie aus dem Wettkampf nehmen mussten. Ihren dritten Kürwettkampf turnen Amelie Beck, Liv Lichtschlag, Eva Steinfeld und Elisa Blass. 27 Nachwuchsturnerinnen waren am Start. Amelie belegte einen tollen 7. Platz, Liv wurde 12., Eva 17. und Elisa 19. Unsere Nachwuchsmädchen haben schon viel gelernt in den vergangenen Monaten!
Im Finale konnten sich Svenja und Nora einen Platz am Boden sichern und sie freuten sich über die Silber- und Bronzemedaille.
Der begehrte Arno Flecken-Pokal ging diesmal an Laura Vonderweiden, TV Konzen und wurde von Dirk überreicht. Dirk und ich waren uns einig, Arno wäre bestimmt stolz auf diesen Wettkampf.

Schaafi

Alle Turnerinnen des BTV beim Arno-Flecken-Pokal

Nachwuchskutis waren eine große Hilfe bei der Siegerehrung

Unsere erfolgreichen Turnerinnen bei den Regionalmeisterschaften des TG-Aachen
Caro Noerenberg, Tiphanie Dousset, Janine Cremer, Svenja Behrens,
Nora Sandlöbes, Nina Bektic (es fehlt Nora Sandlöbes)

Bei der Quali im Aachener Verband waren alle noch gut gelaunt, souverän wurde dieser Wettkampf gewonnen. Caro Noerenberg unterstütze die Mannschaft am Balken. Zum Gaugruppenentscheid sollte wieder einmal der Balken einen Strich durch die Rechnung machen…. Leider konnte Schaafi an dem Termin nicht mitfahren und auch Svenja als stärkste Turnerin fehlte, dafür war Nora wieder mit dabei. Mit zu vielen Fehlern am Balken, reichte es am Ende nur zu Platz 4 und damit keinem Ticket zum Landesfinale. Alle Turnerinnen ärgerten sich sehr, aber daraus können wir nur lernen!

Trampolinturner auf dem richtigen Weg!

Auch wenn die großen Erfolge noch ausbleiben so sind es doch die deutlich sichtbaren Fortschritte, die mich als Trainer mit vollem Einsatz diese recht Junge Trampolingruppe so gerne trainieren lässt. Jeder der jungen Schülerrinnen habe bei den letzten Wettkämpfen super Steigerungen in der Haltung und Schwierigkeitsgrade gezeigt nur leider nicht in allen Übungen in einem Wettkampf. Hier fehlt noch die Stabilität die man bei noch so wenigen Wettkämpfen nicht erwarten kann. Ich gehe sehr stark davon aus, dass sich dies in sehr naher Zukunft ändern und bessern wird. Trampolinturnen ist halt eine Sportart, die im Wettkampf den geringsten Fehler gewaltig bestraft. Und so muss man auf dem Punkt genau seine knapp 14-20 Sekunden lange Übung beherrschen. Auch ich habe dafür ein paar Jahre gebraucht, bis ich dann einer der stabilsten (kaum Übungen frühzeitig beendet) Turner wurde.

Ich möchte nicht auf Wettkämpfe und Schauturnen eingehen, da dies zwei meiner jungen Trampolinturnerinnen machen.
Ich möchte an dieser Stelle einfach erstmal allen die mir (uns) geholfen haben Danken. Hier als erstes Heike Esser die viele Jahre die Anfängergruppe mit mir betreut hat und mir die ganze Arbeit mit Neuanmeldungen abgenommen hat und es auch noch weiterhin organisiert! Das ist schon eine gewaltige Erleichterung denn diese Gruppe hat eine Warteliste die recht lang ist. DANKE HEIKE!
Seit den Sommerferien hat nun Jacqueline Brehm das Training mit den Anfängern übernommen, und außerdem hilft sie danach gern bei der „Wettkampfgruppe“. Bei Wettkämpfen hilft sie im Protokoll und in Zukunft vielleicht auch als Kampfrichter, so dass ich wieder mehr Zeit für unsere Aktiven im Wettkampf habe.
Auf Ramona und Michael kann ich mich immer verlassen, wenn Not am Mann ist und ich beim Training oder Wettkampf Unterstützung bei der Betreuung brauche. Ich bin echt mächtig froh und stolz so ein Team an meiner Seite zu haben!
Mit so einer Gruppe kann ich mir auch sehr gut vorstellen im Jahr 2016 einen Wettkampf wieder mal nach Aachen zu holen und wir uns vor unserem Publikum präsentieren können. Aber dies würde nicht möglich sein, wenn ich nicht volle Unterstützung vom Vorstand des Burtscheider TV bekommen hätte ein neues Trampolin anschaffen zu dürfen. Hier möchte ich ganz besonders Wilfried Braunsdorf (Winnes) danken, der noch seine alten Grenzland-Cup Verbindungen und Erfahrungen spielen lassen hat, und unsere Abteilung ein sehr hochwertiges und neues Trampolin früher als erwartet mit organisiert hat.
Jetzt sind wir in der Lage mit 4 Wettkampfgerechten Trampolinen einen Wettkampf auf Landesebene durchzuführen.
Ich freue mich auf ein neues bestimmt sehr aufregendes Wettkampfjahr 2016, denn die Ziele die sich meine jungen Springerinnen (ich habe sie schriftlich von Ihnen abgefragt) sind recht hoch und eine große Herausforderung, auch für mich! Aber ich werde euch helfen so gut es geht eure Ziele zu erreichen und dann werden wir bestimmt die Erfolge einfahren, und unser ganz großes Ziel 2016 erreichen!
Es macht super viel Spaß mit euch zu trainieren, auf Wettkämpfe zu fahren, sich mit euch über gute und gelungene Übungen zu freuen.
DANKE!
Dirk Flecken

Rheinische Einzelmeisterschaften

Am 30.5. 2015 fanden in Voerde die Einzelmeisterschaften statt. Um 8 Uhr wurden wir an der Turnhalle: GGS am Höfling abgeholt und zu der Wettkampfhalle in Voerde gefahren. Leider kamen wir ein bisschen zu spät, sodass wir uns nicht mehr allzu viel aufwärmen konnten. Nachdem wir das eine Gerät getestet hatten stellten wir uns noch an das andere an um es auch nochmal auszuprobieren. Wir entschieden uns für eins und gingen auf dem Gerät nochmal die Übungen durch und bekamen ein letztes Mal Hinweise und Tipps von unserem Trainer. Wir alle waren sehr aufgeregt, denn nur 5

Tage zuvor hatten wir noch einen anderen Wettkampf an der Ostsee geturnt und waren von diesem Ereignis noch ein wenig abgelenkt, doch mit der Zeit konnten wir uns ganz auf unseren Wettkampf konzentrieren. Nachdem unsere Altersklasse dran war, marschierten wir in die Halle und stellten uns in einer Reihe auf. Es wurden noch Fotos gemacht, dann endlich wurden die Geräte für ein schnelles One-Touch freigegeben bei dem wir unsere Übung ein letztes Mal ausprobieren konnten. Schließlich wurde das One-Touch eingestellt und der Wettkampf begann. Wir alle waren wirklich sehr aufgeregt und mussten uns gegenseitig motivieren und anspornen. Wir konzentrierten uns nochmal dann standen wir auf dem Gerät und begrüßten die Kampfrichter sehr freundlich. Wir alle zeigten unser können und auch wenn es ein paar ärgerliche Abbrüche gab erzielten wir sehr gute Wertungen mit denen wir zufrieden waren. Dieser Wettkampf hat uns ein paar sehr gute Erfahrungen geschenkt und nachdem die Siegerehrung zu Ende war, waren wir alle sehr erschöpft aber glücklich.
geschrieben von : Marcia Geisler (12)

NRW Synchron Meisterschaften in Voerde

Am 30.5.2015 fanden die NRW Synchron Meisterschaften in Voerde statt.
Morgens trafen wir uns an der Halle in Aachen, um zusammen zum Wettkampf zu fahren. In Voerde angekommen, waren wir sehr aufgeregt, aber wir freuten uns auch auf den Wettkampf. Da vorher die Einzelwettkämpfe waren, wurden die Geräte für den Synchronwettkampf umgestellt. Dann machten wir uns warm und dehnten uns. Nachdem konnten wir uns auf den Geräten einturnen und schon einmal die Übung mit dem Synchronpartner turnen. Leider war es sehr voll, deshalb konnte jedes Paar nur ungefähr 3-mal auf das Gerät. Als das Einturnen eingestellt wurde, wurde der Wettkampf vorbereitet, und bei dem One- Touch hatten wir noch einmal die Möglichkeit unsere Übung ein letztes Mal vor dem Wettkampf turnen zu können.
Als der Wettkampf begann, waren wir sehr aufgeregt. Wir sprachen uns gegenseitig Mut zu, gingen unsere Übungen durch, unser Trainer gaben uns letzte Tipps. Als beide Paare beide Übungen geturnt hatten, war die Siegerehrung. Meine Synchronpartnerin und ich waren auf dem vierten Platz, nur wenige Punkte vom dritten entfernt. Dem anderen Synchronpaar aus unserer Mannschaft fehlten auch nur ein paar Plätze bis aufs Treppchen.
Nach dem Wettkampf waren wir alle sehr müde und erschöpft aber es war ein tolles Erlebnis!
Von Jule Geurtz (12)

Schauturnen Ehrenwerttag in Aachen:

Das Schauturnen fand am 27.9.2015 auf dem Aachener Katschhof statt. Morgens war der Gerätetransport, die Trampoline und das Zubehör haben wir mit einem Transporter in die Innenstadt gebracht. Auf dem Katschhof angekommen, wurden die Geräte aufgebaut und wir machten uns auf der Airtrackbahn warm und dehnten uns. Vormittags zeigten wir unsere eingeübte Show. Viele Fotografen machten Bilder von uns und später landete sogar eins davon in der Zeitung. Nachher durften auch die Zuschauer einmal auf das Trampolin, um ein Gefühl dafür zu bekommen. In den Pausen hatten wir Zeit, um uns auf dem Katschhof und auf dem Rathausplatz andere Vereine anzusehen. Am frühen Abend bauten wir das Gerät wieder zusammen und brachten es zurück zur Halle. Da auch das Wetter gut mitspielte, hatten wir einen wunderschönen Tag an dem wir wieder viel lernen konnten.
Von Jule Geurtz (12)

NRW-Mannschaftsmeisterschaften 2015

Am 24.10.2015 von 10:00 -17:00 Uhr fanden in Winterhagen die NRW-Mannschaftsmeisterschaften statt. Um 8:00 Uhr wurden die BTV-Springerinnen abgeholt und zu dem Wettkampfausrichter Winterhagen gefahren. Dort angekommen zogen sich die Springerinnen um und wärmten sich mit vielen anderen

Teilnehmern auf. Dann war es an der Zeit sich auf dem Gerät einzuturnen, doch da es über 200 Wettkampfteilnehmer gab, dauerte das Anstehen sehr lange und keiner kam oft auf das Gerät. Doch dies brachte sie nicht groß aus dem Konzept und auch die Nachricht darüber, dass sie erst in 2 1/2 Stunden ihren Wettkampf hatten, löste keine Verunsicherung aus. In dieser Freizeit gingen die Springerinnen noch einmal genau ihre jeweiligen Übungen durch und motivierten sich gegenseitig. Schließlich begann der Wettkampf in ihrer Altersklasse und die Geräte wurden nochmal für ein One-Touch (noch ein letztes Mal die Übung auf dem Trampolin turnen) freigegeben. Die Springerinnen merkten, dass sie harte Gegner hatten, doch das spornte sie nur noch mehr an. Nachdem das One-Touch beendet war und der eigentliche Wettkampf begann, turnten die BTV-Springerinnen in verschiedener Reihenfolge ihre Übungen.
s gab in den Pflichtübungen einen Abbruch, doch das war nicht schlimm, da es pro Mannschaft immer eine Strichwertung gab und sich dies so gut ausglich. Die Übungen erreichten gute Wertungen, doch es hätten mehr sein können, da das Kampfgericht leider sehr streng war. Nachdem auch die Kür mit nur einem Abbruch gemeistert wurde, verkündete der Ausrichter die Platzierungen. Trotz guter Übungen erreichte der BTV knapp den 4. Platz und verpasste nur um 3 Punkte das Treppchen. Trotz dessen war keiner traurig, denn die Mannschaft war an diesem Tag stark zusammengewachsen und ein richtig gutes Team geworden.

geschrieben von : Marcia Geisler (12)

Die BTV-Trampolinturnerinnen mit Trainer/Innen

Schauturnen Show- Express:

Der Show- Express fand am 15.11.2015 in der Turnhalle der Maria- Montessori Schule in Aachen statt. Da der Gerätetransport schon am Vortag stattfand, konnten wir sofort in die Halle. Dort musste nur noch das Trampolin aufgebaut werden und schon konnte das Einturnen beginnen. Um 15:00 Uhr begann dann die Show. Viele Turnvereine stellen sich dort vor. Als unsere Show begann, waren wir sehr nervös, aber letztendlich meisterten wir die Show voller Freunde. Ein Teil der Show war das Synchronspringen, aber auch Einzelsprünge, wie zum Beispiel ein Doppelsalto mit halber Schraube (Svenja), der das Publikum sehr begeisterte wurden gezeigt. Das war ein Tag, an dem wir wieder viele neue Erfahrungen sammeln- und viel Spaß haben konnten.

Von Jule Geurtz (12)

Ein Dankeschön an den Verein!

Da sich die Springerinnen und Springer des BTV schon sehr lange wünschen, auch einmal einen Wettkampf ausrichten zu dürfen, dies aber leider nicht möglich war, weil es nur drei Geräte gab, die für einen Wettkampf nicht geeignet waren, klappte das nicht. Doch nun hatte sich der BTV glücklicherweise entschieden, ein neues Gerät bei den Deutschen Meisterschaften zu kaufen. Es ist ein Trampolin mit dem Namen Ultimate, auf dem erst ein Wettkampf stattgefunden hatte. Alle Trampolinspringerinnen und -springer freuten sich sehr, auf dem großartigen neuen Gerät ihre Sprünge zu turnen. Die ganze Trampolinabteilung ist froh und bedankt sich herzlich bei dem BTV und freut sich schon darauf, mit dem neuen Trampolin eigene Wettkämpfe ausrichten zu können.

geschrieben von : Marcia Geisler (12)

„Gruppenbild“ der Trampolinsportler beim Training in der Turnhalle „Am Höfling

Die Minis so nervös wie noch nie

Auch unsere jüngsten Turnerinnen (Jahrgang 2008) Kyla Hellwig, Lotta Lichtschlag, Marta Pastor und Antonia Bickenbach durften nach Herzogenrath in der allgemeinen Klasse ihren ersten Mannschaftswettkampf turnen.

Um ca. 8:45 Uhr trafen wir uns alle zusammen in der Wettkampfhalle und die Trainer (Caro und Ich) bemerkten sofort, dass unsere Minis sehr nervös waren.

Wir starteten am Reck. Kyla durfte anfangen und startete mit einer gut durch geturnten Übung.

Lotta war zweite und konnte ihr Können den Kampfrichtern beweisen und turnte ihre Übung durch.

Marta und Antonia waren sehr nervös, turnten aber beide sehr schöne Übungen, sodass die Mannschaft am Barren einen guten Start hinlegen konnte.

Das nächste Gerät war der Balken, welches nicht das Lieblingsgerät der Minis ist.

Leider sah man das auch im Wettkampf...

Kyla startete erneut, fiel zwar nicht vom Balken aber die Standwaage wollte zu Beginn nicht so wirklich klappen, sodass die Kampfrichter einige Punkte abziehen mussten.

Lotta war erneut 2., viel ebenfalls nicht vom Balken, turnte nur mit wenigen Wacklern durch und bekam die höchste Balkenwertung der Mannschaft.

Danach turnte Antonia, die sehr nervös war. Leider viel sie bei der halben Drehung runter, turnte aber die restliche Übung schön durch.

Zuletzt turnte Marta. Nachdem Antonia runter viel, war sie auch sehr nervös und turnte ihre Übung leider zögerlich und blieb so unter ihren Möglichkeiten.

Nach Balken, hatte der BTV einige Punkte verloren.
Deshalb sprach Caro vor Boden noch ein paar wichtige Worte mit den Kleinen, sodass sie an deren Lieblingsgerät nochmal alles geben sollten.
Gesagt, getan...
Kyla fing an. Bis auf das Handstandabrollen, turnte sie die erste Übung schön.
Lotta turnte ihre Übung ebenfalls sehr schön durch und konnte die Kampfrichter überzeugen.
Antonia hatte so viel Power, dass sie bei der Rolle rückwärts, sogar eine Felgrolle turnte. Wahnsinn!
Marta konnte ebenfalls mit ihrer Eleganz die Kampfrichter überzeugen, sodass am Ende die Mannschaft wieder viele Punkte wieder gut machen konnte.
Das letzte Gerät war Sprung. Kyla hat normalerweise Angst vor dem Sprung, was man aber im Wettkampf ihr nicht mehr an sah. Sie legte 2 gute Sprünge vor.
Lotta hatte leider während der Sprünge die Beine nicht zusammen, bekam aber von den Kampfrichter eine gute Punktzahl.
Marta hatte nicht so einen guten Tag, sodass ihr nur ein Sprung gut gelang.
Zuletzt dufte Antonia ihr Sprungkraft beweisen. Sie zeigte zwei sehr gute Sprünge, sodass sie von den Kampfrichter beinah die volle Punktzahl bekommen hat.
Bis zur Siegerehrung wusste niemand auf welchem Platz die Mini laden würden.
Als es soweit war, war die Freude groß.
Die Minis wurden 1. von insgesamt 7 Mannschaften ihrer Altersklasse.
Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Euer Trainerteam

v.l.n.r.: Caro, Antonia, Lotta, Marta, Kyla, Ricarda

Viel Freude zum Strahlen! Von li. nach re.: Liv Lichtschlag, Alessia Marra, Amelie Beck, Eva Steinfeld, Franzi May, Elisa Blass belegten Platz 2 bei der Qualifikation im Turngau Aachen und konnten somit das Ticket zum Gaugruppenentscheid lösen. Darüber freuten sich die Mädchen ganz besonders. Beim 2. Wettkampf war die Konkurrenz sehr stark und die Nervosität sehr hoch, Platz 6 für die fleißigen Mädels.

Bei den Jüngsten Mädchen im Qualifikationswettkampf gelang Jolina Liebl, Zoe Kuckelkorn, Sofia Huppertz, Mette Lichtschlag, Laura-Michèle Kreklow der Sieg. Mit nur 0,25 Pkt. Vorsprung sprangen sie auf das Siegertreppchen. Aber auch hier war die Konkurrenz im 2. Wettkampf groß und es reichte dann nur für Platz 7, aber wir trainieren motiviert weiter!

Cheerleading im Burtscheider TV

Cheerleading hat seinen Ursprung in den USA, wo es sich längst als eigenständiger Sport etabliert hat und nicht mehr nur Beiwerk bei Sportarten wie Basketball oder Football ist.
In Deutschland ist dieser Prozess noch in vollem Gang und wird von den Cheerleadern des BTV seit 4 Jahren aktiv mitgetragen. Cheerleading kombiniert Tanzen, turnen und Akrobatik in einer mit Musik unterlegten Choreografie.

Zurzeit trainieren bei uns über 70 Aktive Cheerleader in 4 verschiedenen Teams und mehreren Spezialkategorien. Trotzdem freuen wir uns immer noch über neue, motiviere Sportler. Mädchen und Jungs sind bei uns gleichermaßen willkommen.

Unsere Teams fahren auf nationale und internationale Meisterschaften, um sich mit anderen Cheerleadern zu messen:
2014 waren wir in Paris auf einer Europameisterschaft, bei der wir den 10. Platz erreichten.
2015 standen direkt mehrere Meisterschaften an und die Saison ist noch nicht vorbei.
Auf der SummerCheerMasters in Koblenz belegten wir einmal den 2. und einmal 3. Platz.
Natürlich kann man unsere Cheerleader aber auch für einen Auftritt buchen.
Wir passen unsere Programme immer individuell dem Thema und den Gegebenheiten an.
Für weitere Infos können Sie auch gerne unsere Facookseite: "United Cheerleader Aachen" besuchen.
Hier ein paar Bilder der einzelnen Gruppen.

Sportakrobatik

Hatten wir in der letzten Ausgabe der BTV-Info noch über den Aufbau einer neuen Abteilung/Sportart im Burtscheider TV berichtet, so können wir doch heute schon mitteilen, dass diese Gruppe mittlerweile 38 aktive Mitglieder hat.
Sportakrobatik ist ein Wettkampfsport, der Bodenturnen und artistische Pyramiden mit-einander vereint.

Geturnt wird als Paar oder Gruppe auf einer 12 x 12 Meter Bodenmatte. Auch für Einzelkämpfer bietet die Sportakrobatik eine Möglichkeit – das sogenannte Podest. Die Sportakrobatik ist von ihrer Vielseitigkeit geprägt. Es werden außerdem hohe Anforderungen an Elemente und choreographische Leistungen gestellt. Die Sportler turnen verschiedene Küren und zeigen statische Elemente sowie Tempoelemente

Hier ein Eindruck vom Training

Show-Express des TG Aachen

Die Turnabteilung des Burtscheider TV hatte in diesem Jahr die Ausrichtung des Show-Express übernommen.
Da die meisten Geräte ja noch vom Vortag (Arno-Flecken-Pokal) in der Sporthalle der Maria-Montessori-Schule standen, war somit kein zusätzlicher Gerätetransport erforderlich.
Die Zuschauerränge waren voll besetzt, als der TG-Vorsitzende, Wilfried Braunsdorf, die Veranstaltung eröffnete. Ein buntes Programm, mit tollen Vorführungen konnte beginnen.
Neben den verschiedenen Gruppen einiger Turnvereine hatten die Programmpunkte des Burtscheider TV einen großen Anteil an dieser tollen Show.

Da war zunächst die Gymnastik-Gruppe unter der Leitung von Anita Braunsdorf mit der Drums-Alive-Vorführung.
Unsere Cheerleader, unter der Leitung von Kim-Sara Liebert, die mit fast 60 Sportlerinnen und Sportlern auftraten, heizten die Stimmung beim fachkundigen Publikum richtig an. Ein sehr schöner Programmpunkt.
Mit Synchronturnen stellten sich zuerst unsere Trampolinturner unter der Leitung von Dirk Flecken vor, bevor dann Pflicht- und Kürelemente gezeigt wurden.
Unsere Gymnastik-Gruppe zeigte beim 2. Auftritt eine Gymnastik mit Gymnastikmatten!!
Ein weiterer Höhepunkt dieser Show war der Auftritt unserer Turnerinnen. Eine tolle Darbietung, die vom Trainerteam der Turnerinnen einstudiert wurde.
Nach 2 Stunden ging eine sehr schöne Veranstaltung (leider viel zu schnell) zu Ende!!

Drums-Alive-Vorführung

Die Turnerinnen einmal mit einer anderen „Beschäftigung“ in der Cafeteria!

Alle Turnerinnen, die bei der Show-Express-Vorführung mitgewirkt haben.
(Es fehlen Katja Fuß, Kiki Breuer und Ricarda Breuer)

Digitaldruck
AixPress GmbH
Aachener Print – Unsere Spezialität

Drucke
von A7 bis A0
Farbdrucke
Laserdrucke
Etiketten
Endarbeiten
Serienbriefe

Flyer
Falzen
auch Briefe
Wickel & Zick-Zack
Einladungen
Visitenkarten
Hochzeitkarten
u.v.m.

Broschüren
Heften + Falten
Schneiden
Lochen
Nuten

Bücher
Leimbindung
Paper-Back-Binden
(mit 4fach Rillung)
Spiralbindung
(Plastik & Metall)

Eupener Strasse 35
52066 Aachen

Tel.: 0241 160 79 00
Fax: 0241 160 79 04

digitaldruck@aixpressaachen.de
www.druckcenter.net

Hubert Bindels,
Geschäftsstellenleiter

Sie sind in Burtscheid zu Hause? Wir auch!

Herzlich willkommen in Ihrer Sparkasse in Burtscheid. Wir sind gerne für Sie da:

Montag und Donnerstag
9.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 16.15 Uhr

SamstagService:
→ Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 1-4
→ Eschweiler, Marienstraße 15
9.00 bis 13.00 Uhr

Montag und Donnerstag bis 18.30 Uhr geöffnet.

Sparkasse Aachen

Wir möchten auch morgen und übermorgen Ihr bevorzugter Finanzpartner sein. Deshalb suchen wir nicht den kurzfristigen Profit, sondern die beste Lösung – für Sie und für Ihre Zukunft. Durch umfassende Beratung und individuellen Service. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Aachen.**